



Niedersachsenbüro

Neues Wohnen im Alter



- n Seit 1.1.2008 Förderung durch das Sozialministerium des Landes Niedersachsen
- n Träger
 - § Forum für Gemeinschaftliches Wohnen
 - § Niedersächsische Fachstelle für Wohnberatung
- n Ziel ist, das selbständige Wohnen im Alter in Niedersachsen weiter zu verbreiten
 - § Generation 50 plus
 - § Hochaltrige Menschen
 - § Hilfe- und pflegebedürftige Menschen

Aufgaben



- n** der Aufbau und die Weiterentwicklung von Wohnberatungsangeboten die zu allen Fragen rund um das Thema Wohnen im Alter beraten
- n** die Weiterentwicklung des Wohnbestandes bzw. Wohnangebotes
- n** die Unterstützung bei der Realisierung von gemeinschaftlichen Wohnprojekten und Nachbarschaften
- n** die Unterstützung bei der bedarfsgerechten Weiterentwicklung vorhandener Wohnviertel

Wohnberatung

- n Anpassung der Wohnsituation an die sich verändernden Bedürfnisse und Fähigkeiten älterer Menschen
- n Kernaufgabe Wohnungsanpassung
 - § Individuelle Wohnungsanpassung (Beratung und Unterstützung)
- n Beratung zu Wohnalternativen
 - § Ambulante Wohnformen
 - Betreutes Wohnen/Service-Wohnen
 - Pfliegewohngemeinschaften
 - Gemeinschaftliches Wohnen
 - § Barrierefreie/-arme Wohnungen/Altenwohnungen
- n Umzugshilfen



Wohnberatung

- n Flächendeckendes Netz an Wohnberatungsangeboten
 - § Beratung und Unterstützung bei der Planung und Organisation von Wohnberatungsangeboten
 - § Fachvorträge und Arbeitskreise vor Ort
 - § Zentrale und dezentrale Fortbildungen und Erfahrungsaustausch für haupt- und ehrenamtliche Wohnberater/-innen
 - § Konzepte für Zusammenspiel von Ehrenamtlicher und hauptamtlicher Wohnberatung
 - § Zielgruppenspezifische Schulungen bei der Handwerkskammer, Pflegekassen/Pflegedienste/Seniorenvertretungen etc.
 - § Ansprechpartner und Wohnberatungsangebote für jeden Landkreis/kreisfreie Stadt im Netz

Weiterentwicklung des Wohnbestandes/Wohnangebotes



- n Beratung und Fortbildung für Wohnungswirtschaft, Investoren, Wohlfahrtspflege
 - § Barrierefreier Neubau
 - § Strukturelle Wohnungsanpassung
 - § Neue Wohnformen
 - Pflegewohngemeinschaften (wie sieht es aus in Nds?)
 - Gemeinschaftliches Wohnen
 - Betreutes Wohnen, Service-Wohnen
 - § Begleitung bei der Planung und Umsetzung quartiersbezogener Wohn- und Unterstützungsangebote
 - Niedersächsischer Fachtag Wohnen im Alter am 28. November in Göttingen



Gemeinschaftliches Wohnen

- n Projektentwicklung: Initiierung, Beratung und Begleitung von selbstorganisierten Wohnprojekten und Nachbarschaftsprojekten
- n Weiterentwicklung von ehrenamtlichen und professionellen Beratungsstrukturen - regionale Anlaufstellen
- n Schulungen für Projektentwicklerinnen/Projektentwickler
- n Wohnprojekteatlas
- n Auswertung: Erfahrungen mit Pflege in Wohnprojekten

Informationen



- n Verbreitung von Informationen und Öffentlichkeitsarbeit
- n Die Erstellung von Arbeitshilfen und Informationsmaterialien
- n Infopool auf Homepage www.neues-wohnen-nds.de

Bedeutung der Wohnberatung

- n** Erhalt von Selbständigkeit und Selbstbestimmung
- n** Ausgleich von Funktionseinschränkungen: Reduzierung Hilfe- und Pflegebedarf
- n** Erhalt von Alltagsfähigkeiten
- n** Ermöglichung und Erleichterung der Pflege zuhause
- n** Heimumzüge werden hinausgezögert
- n** Reduzierung von Unfällen

Bedeutung Gemeinschaftlicher Wohnprojekte



- n** Aktivierung von Selbsthilfe
- n** Erhalt von Alltagsfähigkeiten
- n** Solidarische Hilfenetze und gegenseitige Unterstützung
- n** Ermöglichung und Erleichterung der Pflege zuhause
- n** Heimumzüge werden hinausgezögert
- n** Hohe Rehabilitationserfolge

Wie geht es in Niedersachsen weiter?

- n Nachfrage steigt
 - § Landkreise und Kommunen nehmen Beratung und Fortbildung in Anspruch
 - § Schub durch Seniorenservicebüros
- n Von einem flächendeckenden Beratungsnetz noch weit entfernt
- n Es fehlen gemeinschaftliche Wohnprojekte und Pflegewohngemeinschaften
- n Es gibt noch viel zu tun:
 - § Netzwerkbildung und Kooperation
 - § Kommunale Träger als Anlaufstellen und Koordinatoren



n Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!